



Pressemitteilung
21. Juni 2019

Neue Radrouten für den Berliner Südwesten feierlich eröffnet

Heute wurden auf dem Vorplatz des Bahnhofs Griebnitzsee die Wannsee-Babelsberg und Nikolassee Route eröffnet. Damit folgen sie der Dahlem Route, die bereits 2018 an den Start gebracht wurde. Zusammen bilden sie die Radrouten Südwest: 60 km frei kombinierbare Radrouten.

Als bedeutsames Kooperationsprojekt zwischen Berlin und Potsdam fand die Eröffnung durch die Bezirksbürgermeisterin von Steglitz-Zehlendorf Cerstin Richter-Kotowski und den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam Mike Schubert statt. Je eine Delegationen aus Potsdam und Berlin radelten auf der Wannsee-Babelsberg Route aufeinander zu und trafen sich am Bahnhof Griebnitzsee, um die Radrouten gemeinsam feierlich einzuweihen. Nach den Begrüßungsworten des Oberbürgermeisters und der Bezirksbürgermeisterin haben beide einen HANDSHAPE - einen in Ton modellierten Händedruck - gemeinsam mit der Künstlerin Meike Ziegler geformt, der die Partnerschaft und Verbundenheit festhält. Er ist damit einer von 10.957 Handshapes, die Anzahl der Tage seit dem Fall der Berliner Mauer 1989. Die Handshapes werden noch bis November auf zahlreichen internationalen Veranstaltungen von visitBerlin initiiert und anschließend zu einer künstlerischen Installation zum 30-jährigen Jubiläum des Berliner Mauerfalls zusammengeführt.

Richter-Kotowski: „Ich freue mich sehr, dass wir gemeinsam mit der Landeshauptstadt Potsdam diese besondere regionale Kooperation eingegangen sind. Durch die Radrouten werden interessante und sehenswerte Orte des Berliner Südwestens und Potsdams miteinander verbunden. Auf den nunmehr 3 Radrouten Südwest mit einer Gesamtlänge von über 60 km können sowohl Gäste als auch Bürgerinnen und Bürger aus Potsdam und Berlin besondere Orte erkunden und die vielen Freizeitangebote nutzen. Auch für das kulinarische Wohlbefinden ist in regelmäßigen Abständen an der Strecke gesorgt. Kurzum hier kommt Jeder auf seine Kosten!“

Schubert ergänzt: „Ich bin sehr froh, heute die neuen Radrouten mit einweihen zu dürfen. Das gemeinsame Projekt der Wannsee-Babelsberg Radroute zeigt, dass Landes- und Kommunalgrenzen kein Hindernis für erfolgreiche Kooperationen sind und was wir erreichen können, wenn wir über unsere Gemeindegrenzen hinaus unsere Potentiale gemeinsam nutzen.“

Burkhard Kieker (Geschäftsführer visitBerlin): „Die beiden neuen Radrouten stellen eine gelungene Verknüpfung von Kultur, Natur und umweltfreundlicher Aktivität dar und greifen damit aktuellen Trends im Freizeit- und Urlaubsverhalten auf. Radtouristische Angebote entsprechen aber nicht nur dem aktuellen Lebensstil, sondern sind auch nachhaltige Wirtschaftsförderung und zudem ein verbindendes Element zwischen Gästen und Berlinerinnen und Berlinern. Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf ist mit dem neuen Angebot auf dem richtigen Weg gemeinsam mit visitBerlin die touristischen Potentiale zu identifizieren und attraktive Produkte für Gäste von nah und fern zu entwickeln.“



Anne Robertshaw (Leitung Marketing und Contentredaktion, PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH): „Die Radroute von Wannsee nach Babelsberg ist ein weiterer Meilenstein in der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Potsdam Marketing & Service GmbH und visitBerlin. Schon der Mauerradweg lockt jährlich zahlreiche Radtouristen in die Hauptstadtregion. Meine Kolleginnen und ich freuen sich auf weitere gemeinsame Projekte.“

Zu den Routen

Alle Routen haben eine Länge von ca. 20 km und sind miteinander kombinierbar, so dass ein touristisches Radroutennetz von ca. 60 km Länge durch den Berliner Südwesten entstanden ist. Sie alle sind als Rundtour konzipiert, in beide Richtungen befahrbar und mit Schildern ausgewiesen. Jede der Routen folgt einem besonderen Thema. Zahlreiche Kultureinrichtungen warten entlang der Dahlem Route. Durch ein besonderes Naturerlebnis zeichnet sich die Nikolassee Route aus. Die Wannsee-Babelsberg Route führt mitten durch das UNESCO-Welterbe „Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin“.

Die Radrouten Südwest schaffen ein authentisches und nachhaltiges Profil für die Tourismusregion. Somit wird in Zusammenarbeit mit visitBerlin ein wichtiger Beitrag für die Umsetzung des Tourismuskonzepts 2018+ des Landes Berlin geleistet, indem das neue touristische Angebot zu einer Entzerrung des boomenden Tourismus in den Innenstadtbezirken beiträgt und die regionale Wirtschaftsstruktur verbessert. Finanziert wird die Maßnahme aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) anteilig aus Bundes- und Landesmitteln.

Mehr Informationen

Alle drei Routen sind in einem neu erstellten Pocketflyer zusammengefasst, der unterwegs mit Kartendarstellungen und kurzen Beschreibungen gute Orientierung bietet. Zudem besteht die Möglichkeit der digitalen Navigation mit dem eigenen Smartphone über die Plattform Komoot.

Pressekontakt:

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin | Wirtschaftsförderung | Michael Pawlik | Telefon: 030 902 995 257
E-Mail: Wirtschaftsfoerderung@Steglitz-Zehlendorf.de